

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nov. 56.

16. Juli

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg. Revier Liebenzell. Von den am 28. 29. Juni und 1. Juli versteigerten Holzloosen sind mehrere theils nicht genehmigt worden, theils heimgefallen; die am

Montag den 20. Juli

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Liebenzell nochmals im Aufstreich verkauft werden, und zwar aus den Schlägen Maile, Thauberg, Kollbach und Badwald:

Werkbuchenklö; 7 Stück,

Langholz 137 Stämme,

Sägklö; 130 Stück,

Buchenscheiterholz 1 Rlf.,

Lannen-Reissach 1925 Wellen.

Aus der Schwann und Zellerholz:

Lannenscheiter und Prügelholz 31 $\frac{1}{4}$ Rlf.

Diejenige Kaufsliebhaber welche dieses Holz vorher einzusehen wünschen, haben sich den 18. d. M. früh 8 Uhr bei dem K. Revierförster einzufinden.

Die Ortsvorsteher haben diese Verkaufsankündigung der Vorschrift gemäß bekannt zu machen.

Den 9. Juli 1842.

K. Forstamt.

Notke.

Nachdem nunmehr der am 23. Juni d. J. von der Amtsversammlung zum Oberamtschirarzt gewählte Thierarzt Laib dahier die Bestätigung der K. Kreisregierung erhalten hat, so wird dieses hiedurch zur Kenntniß der Behörden und der Oberamtsangehörigen gebracht. Neuenbürg den 12. Juli 1842.

K. Oberamt. Lennold.

Forstamt Altensteig. (Verakkordirung von Wald-Kultur-Arbeiten). Da der Revierförster zu Enzklösterlen am 23. d. M. über die Vorbereitung von 90 Mrg. Waldboden zur Saat und über die Fertigung von 1000 Ruthen Gräben eine öffentliche Aufstreichs-Verhandlung vorzunehmen hat, so werden die Ortsvorsteher aufgefordert, dieses ihren Ortsangehörigen unter dem Aufsagen bekannt machen zu lassen, daß sich die Akkordsliebhaber an gedachtem Tage

Morgens 9 Uhr

in der Försterwohnung zu Enzklösterle einzufinden haben.

Den 13. Juli 1842.

K. Forstamt.

v. Seutter.

Calw. Von der Gesangbuchs-Gesellschaft zu Stuttgart ist dem Stiftungsrath eine Anzahl von Exemplaren des neuen Gesangbuchs zugekommen, welches mit Anhang und gebunden nicht mehr als 19 kr. kostet. Diejenigen unermöglichen Einwohner, welche sich um diesen wohlfeilen Preis ein Gesangbuch verschaffen wollen, können sich an den Armenpfleger Schuler wenden. Um ganz armen Gemeindegliedern die Erwerbung dieses Buchs möglich zu machen, wird eine Anzahl theils noch billiger theils ganz unentgeltlich verabreicht werden. Wer auf diese Wohlthat Anspruch machen zu dürfen glaubt, der melde sich in den nächsten 8 Tagen bei einem der H. H. Geistlichen, oder bei Stadtschultheiß Schulte oder bei Armenpfleger Schuler. Für arme Schulkinder ist besondere Fürsorge getroffen.

Den 12. Juli 1842.

Stiftungsrath.

Biefelsberg, Gerichtsbezirks Neuenbürg. K. oberamtsgerichtlichen Auftrag zufolge wird aus der Gantmasse des Jakob Friedrich Keppler, Müller dahier seine sämtlichen besizenden Realitäten im Weg der Execution im Aufstreich verkauft, als

Häuser und Gebäude:

- 1) die Hälfte an einem 2stockigen Wohnhaus mit 3 Mahl, und 1 Gerbgang am Reichenbach,
- 2) die Hälfte an einem neuen 2stockigen Wohnhaus mit Keller und Stallung,
- 3) die Hälfte an einer holländischen Delmühle mit Hanfreibe und Schleifmühle,
- 4) die Hälfte an einer Scheuer mit Holzhitte und Stallung,
- 5) die Hälfte an 9 Schweinställe,
- 6) die Hälfte an 12 Mrg. 2 Brtl. Gärten, Wiesen und Baufeld.

Der Verkauf findet am 1. August d. J. auf hiesigem Rathszimmer

Morgens 8 Uhr

statt, auswärtige Käufer haben sich mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Bemerkt wird, daß die zweite Hälfte Realitäten billig mit angekauft werden kann und daß sämmtliche Werke am Reichenbach, welcher bei Kälte und Trockene das nöthige Wasser liefert.

Am 7. Juli 1842.

Gemeinderath. Aus Auftrag:
Schuldheiß F a a s.

Stammheim. Bis Montag den 18. d. M. kann die Herrschaftbrücke wieder befahren werden.

Den 14. Juli 1842.

Schuldheiß Amt.
K o l l e r.

Altbulach. Die hiesige Gemeinde hat eine 15 Ruthen lange, 6 bis 7 Schuh hohe und 2 Schuh dicke Mauer in einen neu gegrabenen Weiher gegen Grund herzustellen, und hat zu einer Abstreichs-Verhandlung hieüber

den 21. Juli

bestimmt, wozu die Fuhrleute und Maurermeister höflich eingeladen werden.

Die Herren Ortsvorsteher wollen dieses bekannt machen lassen.

Schuldheiß Amt.

Oberhaugstätt, Gerichtsbezirks Calw. (Gläubiger Aufruf). In der Ganttsache des Johann Martin Koller, Schullehrers in Oberhaugstätt, wurde am 10. d. M. mit den bekannten Gläubigern eine Schuldenliquidation vorgenommen. Da hiebei ein Vergleich, wie man der Hoffnung war, nicht erzielt werden konnte, so werden nun auch die unbekannt Gläubiger, so wie alle, welche noch nicht ordnungsmäßig liquidirt haben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche, wofern sie solches nicht schon vorher schriftlich thun wollen, bei der am

Freitag den 22. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

zu Oberhaugstätt wiederholt stattfindenden Verhandlung entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte um so gewisser anzumelden und gehörig zu erweisen, als sie sonst, soweit ihre Forderungen nicht schon aus den Gerichtsakten zur Genüge ersichtlich sind, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen und, soferne sie sich nicht erklären, hinsichtlich eines noch zu Stande kommenden Vergleichs, des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers als der Mehrheit ihrer Klasse beitretend angenommen werden. Bei der noch nicht ausgeschlossenen Möglichkeit eines Vergleichs werden sodann auch diejenigen, welche bereits liquidirt haben, nochmals zu der gedachten Verhandlung eingeladen.

Am 20. Juni 1842.

K. Oberamtsgericht.

Ger. Akt. v. M ö g l i n g.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Ganttsache des Johann Friedrich Käppler, Bürgers und Mahlmüllers in Biefelsberg wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 2. August 1842

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Biefelsberg vorgenommen werden.

Den Schuldheißämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 27. Juni 1842.

K. Oberamtsgericht.

L i n d a u e r.

Herrenalb, Gerichtsbezirks Neuenbürg.
Um auf das Ableben des Simon Ehinger,
Färbers und Sauerkleesalz-Fabrikanten da-
hier die Verlassenschafts-Theilung mit Si-
cherheit vornehmen zu können, werden alle
diejenigen, welche Ansprüche an den Ver-
mögens-Nachlaß desselben zu machen haben,
hiedurch aufgefordert, solche binnen des
Termins von 30 Tagen bei dem Amts-No-
tariat Wildbad anzumelden und genügend
nachzuweisen, widrigenfalls sie sich zu ge-
wärtigen haben, daß sie bei jener Verlassens-
chafts-Theilung unberücksichtigt bleiben.

Am 21. Juni 1842.

Für die Theilungs-Behörde:
Amts-Notar Eisenmann.

Alzenberg. (Gutsverkauf). Die
hienach specificirte Gebäude und Güter des
Ulrich Rothacker, Bauers in Speßhart ha-
ben bei dem auf 24. v. M. vertagten Verkauf
keinen Liebhaber gefunden, weshalb am

Dienstag den 26. d. M.

Morgens 9 Uhr

in dem Hause des Schultheißen Baier wie-
derholt zum Auffreich gebracht wird:

$\frac{1}{4}$ tel an einer 2stöckigen Behausung mit
einem Anbau unten im Dorf,

$\frac{1}{2}$ te an einer Backhütte dabei,

$\frac{1}{4}$ te an einer Strehhütte,

$\frac{1}{2}$ te an einer Kellerhütte,

$\frac{1}{2}$ te an einer Scheuer,

$\frac{1}{2}$ te an 1 Mrg. 1 Brtl. Garten,

1 Mrg. $3\frac{1}{2}$ Brtl. die obere oder Killen-
Wiese,

$\frac{1}{4}$ te an 17 Mrg. 1 Brtl. der große Aker
genannt,

4 Mrg. $3\frac{1}{4}$ Brtl. Wildfeld,

und

ca. 20 Mrg. Maad und Wald.

Die Liebhaber wollen sich an gedachtem
Tag und Stunde dahier einfinden und vor
der Verhandlung das Weitere vernehmen.

Den 5. Juli 1842.

Im Auftrag des Gemeinderaths:
Pfandhilsbeamter M a m m e l.

Außeramtliche Gegenstände.

Stadt Altenstaig. (WirtschaftsVer-
kauf). Zu Vereinfachung meines Geschäfts
und um mich meinen Verbindlichkeiten auf

einmal zu entledigen, bin ich entschlossen
mein Anwesen im Wege öffentlichen Auffreichs
auf die thunlichste Weise und unter den bi-
ligsten Bedingungen zu veräußern. Zur Ver-
kaufs-Verhandlung ist

Montag, Feiertag Jakobi
der 25. f. M.

Vormittags 9 Uhr

bestimmt.

Das Anwesen besteht in einem größten-
theils von Eichenholz neu erbauten und schön
verblendeten 3stöckigen Gebäude mit dingli-
cher Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum An-
ker an der sehr gangbaren Kreuzstraße nach
Magold und Calw mit 2 gewölbten Kellern
und einer Remise auch Stallung. Im 2.
Stock befindet sich eine große Wirthsstube
mit 2 heizbaren ebenfalls geräumigen Neben-
zimmern nebst Küche. Der 3. Stock ent-
hält einen hübschen heizbaren Saal, 2 an-
denselben stogende heizbare Zimmer und ein
weiteres größeres Zimmer ebenfalls heizbar.

Im Zwerchgebäude befinden sich 4 Zimmer
wovon das größere heizbar ist.

Dem Gebäude gegenüber steht eine im vo-
rigen Jahr neu erbaute Scheuer mit Stal-
lungen. Oben an das Wirthschaftsgebäude
stoßt ein großer zum Nutzen und Vergnügen
angelegter Garten mit etwas Feld und un-
ten am Haus ist ein weiterer Küchengarten,
 $\frac{1}{2}$ Brtl. $4\frac{3}{4}$ Mth. im Meß haltend, mit
bedeckter Kugelbahn. Unfern hievon liegen
ca. 5 Mrg. Aker und Wiesen in bester Lage
und 2. Mrg. Wald und ein Sägmühl, An-
theil an der Neumühle oben im Thal, wel-
ches alles auf Verlangen mit in den Kauf
gegeben werden könnte, nebst den vorhande-
nen sämtliche in gutem Stand erhaltenen
Wirtschafts-Utensilien.

Die Kaufsliebhaber werden zur Auffreichs-
Verhandlung auf benannten Tag in mein
Haus eingeladen, unter dem Anfügen, daß
das Anwesen täglich bei mir einzusehen ist,
auch in der Zwischenzeit mit mir unterhan-
delt werden kann, auswärtige unbekannte
Kaufsliebhaber aber sich bei der Auffreichs-
Verhandlung mit gehörig beglaubigten Ver-
mögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 9. Juni 1842.

Untermirthe H e n s l e r.

U r a c h. (Mechanische Flachspinnerei).

Durch mannigfaltige Proben zur Ueberzeugen,

gung gelangt, daß der württembergische Flach die gehörigen Eigenschaften besitzt, um mit Vortheil bei der mechanischen Flachspinnerei verwendet zu werden, wenn er mit der erforderlichen Sorgfalt behandelt und zubereitet wird, gereicht es uns zum wahren Vergnügen, so Anlaß zu haben, die württembergischen größeren und kleineren Güterbesitzer zur Beachtung dieser dem Lande so erspriesslichen Kultur aufzumuntern und damit die Anzeige zu verbinden, daß gut zubereiteter Flach von geringer bis zur besten Qualität an uns Abnehmer mit baarer Bezahlung finden wird. Jeweilige Anträge mit großen Mustern werden uns willkommen seyn und die Preise vorzugsweise, je nach Qualität, gleich dem allerbesten belzischen und holländischen Flach gestellt. Im Wasser gerösteter roher (ungebechelter) Flach hat den Vorzug. Schließlich fügen wir noch bei, daß wir von der laufenden Ernte auch auf Partien von 100 Centnern eingehen werden, insofern die Pflanze gehörig behandelt und der Flach im Wasser geröstet seyn wird.

Mechanische Flachspinnerei.

J. Hartmann.

(DienstAntrag). Zwei brave und fleißige Dienstknechte — einer für Pferde, der andere für Ochsen — finden auf einem Hofgut in der Nähe gegen gute Belohnung sogleich Anstellung. Näheres bei

H ä r i n g z. Waldhorn in Calw.

Calw. Es sind verschiedene eiserne Ofen zum Verkauf ausgesetzt, wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Wein zu 1 fl. 30 kr. das Zmi ist zu haben bei

Gr uno.

Calw. In der Keller'schen Buchhandlung sind erheiternde Karrikatur, Bilder von Krähwinklers Bürgerkommando, das Blatt mit 9 Bildern für 18 kr. zu haben.

Calw. Einen eisernen Kastenofen sammt Ofensteinen verkauft billigst

Seifenieder J o s e n h a n s.

Calw. Ich suche Raum in einem Keller in der Mitte hiesiger Stadt zu Aufbewahrung von ungefähr 30 — 40 Säcke Erdbirnen zu miethen.

Seifenieder J o s e n h a n s.

Calw. Nächsten Sonntag findet bei mir

ein Preisfestspiel statt. Die Bedingungen sind auf der Bahn angeschlagen. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebens ein

Beitler.

Calw. (Einladung zu einem Rekrations-schießen). Die hiesige Schützengesellschaft wird am nächsten Jakobi, Feiertag den 25. dieß ein aufgelegtes Hauptschießen abhalten, wozu die Herren Schützen höflich eingeladen werden. Die Bedingungen sind auf der Schießstätte im Beiterischen Garten zu sehen.

Die Schützengesellschaft.

Eberspiel. Den 29. Juni v. M. wurde auf der Eberspieler Markung in der sogenannten Schweinbäch dem Unterzeichneten boshafter W ise die Kühner so ruinirt, daß ich nicht mehr im Stande bin meine Wiese zu wässern. Demjenigen, welcher mir den eigennütziac, böswilliac und gefühllosen Thäter entdeckt, werden 4 Kronenthaler zur Belohnung zugesichert.

Christian Stoll.

Weltenschwann, DL. Calw. (Eichenverkauf). Der Unterzeichnete wird am

Jakobi-Feiertag

den 25. Juli

Nachmittags 1 Uhr

mehrere Eichen zu Wellbäumen so wie noch viele andere schöne Eichen im öffentlichen Ausschreib an den Meistbietenden verkaufen. Das Holz liegt im sogenannten Becher bei Würzbach, woselbst auch die Verkaufsverhandlung vorgenommen wird; die Zusammenkunft aber ist in dem Hause des Unterzeichneten.

Liebhaber können das Holz vorher einsehen.

Jung Matthens Dür r.

Dorf Altesstai g, DL. Nagold.

(Floßholzverkauf). Am

20. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus, aus dem Kommuawald, Bayerberg, an der sogenannten Genzgerstaige 180 Stück Floß- und Klotzholz vom 50r abwärts an den Meistbietenden verkauft werden, wozu die Kaufsliebhaber einladet

Den 4. Juli 1842.

Ehuldheiß L heurer.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei in Calw.